

FÜR PERFEKTE ERGEBNISSE

Danke, dass Sie sich für dieses AEG Produkt entschieden haben. Wir haben es geschaffen, damit Sie viele Jahre von seiner ausgezeichneten Leistung und den innovativen Technologien, die Ihnen das Leben erleichtern, profitieren können. Es ist mit Funktionen ausgestattet, die in gewöhnlichen Geräten nicht vorhanden sind. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen, um seine Vorzüge kennen zu lernen.

ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN

Im AEG Webshop finden Sie alles, was Sie für ein makelloses Aussehen und perfektes Funktionieren Ihrer AEG Geräte benötigen. Wir bieten auch ein umfangreiches Zubehörsortiment, das Ihre höchsten Qualitätsansprüche erfüllt, vom Profi-Kochgeschirr bis zu Besteckkörben, von Flaschenhaltern bis hin zu Wäschebeuteln für empfindliche Wäsche...



Besuchen Sie den Webshop unter
www.aeg.com/shop

INHALT

4	Sicherheitshinweise
6	Gerätebeschreibung
7	Bedienfeld
10	Erste Inbetriebnahme
10	Persönliche Einstellungen
11	Täglicher Gebrauch
17	Trocknen
18	Waschen und Trocknen
20	Waschprogramme
24	Trockenprogramme
25	Verbrauchswerte
26	Praktische Tipps und Hinweise
29	Tipps zum Trocknen
30	Reinigung und Pflege
36	Was tun, wenn ...
41	Technische Daten
41	Montage
47	Elektrischer Anschluss
48	Umwelttipps

In dieser Benutzerinformation werden folgende Symbole verwendet:



Wichtige Hinweise zur Sicherheit von Personen und Informationen zur Vermeidung von Geräteschäden



Allgemeine Hinweise und Ratschläge



Hinweise zum Umweltschutz

Änderungen vorbehalten



SICHERHEITSHINWEISE



Bitte sorgfältig lesen und für zukünftige Verwendung aufbewahren.

- Die Sicherheit Ihres Gerätes entspricht den Industriestandards und den gesetzlichen Vorschriften zur Gerätesicherheit. Dennoch sehen wir uns als Hersteller verpflichtet, Sie mit den folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum Nachschlagen immer in der Nähe des Gerätes auf. Wird das Gerät verkauft, einem anderen Besitzer übergeben oder bei einem Umzug zurückgelassen, muss die Bedienungsanleitung zusammen mit dem Gerät übergeben werden, damit der neue Besitzer sich über die Funktionsweise des Gerätes und wichtige Warnhinweise informieren kann.
- Sie MÜSSEN sie vor der Installation oder der Benutzung des Geräts gründlich lesen.
- Überprüfen Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme auf Transportschäden. Schließen Sie niemals ein beschädigtes Gerät an. Sind Teile beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.
- Wird das Gerät während der Wintermonate bei Minustemperaturen ausgeliefert. Stellen Sie das Gerät zunächst für 24 Stunden bei Raumtemperatur auf, bevor Sie es das erste Mal benutzen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen kann das Glas der Tür heiß werden. Berühren Sie es daher nicht!
- Stellen Sie sicher, dass keine kleinen Haustiere in die Trommel klettern. Kontrollieren Sie daher vor dem Gebrauch die Trommel.
- Alle harten und scharfen Gegenstände wie Münzen, Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben usw. können das Gerät schwer beschädigen und gehören nicht in die Maschine.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Waschmittel- und Weichspülmengen. Zu viel Waschmittel kann die Textilien schädigen. Beachten Sie die vom Hersteller empfohlenen Mengenangaben.
- Kleine Gegenstände wie z.B. Socken, Schnürsenkel oder Gürtel können zwischen Behälter und Trommel rutschen. Stecken Sie daher solche kleinen Gegenstände vor dem Waschen in ein Wäschenetz oder einen Kopfkissenbezug.
- Benutzen Sie Ihre Waschmaschine nicht zum Waschen von Materialien ohne Saum oder zerrissenen Stoffen.
- Nach dem Waschen und zum Reinigen und Warten der Maschine sollten Sie immer den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn zudrehen.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen durch unerfahrene Personen können zu Verletzungen und schweren Funktionsstörungen führen. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst. Bestehen Sie immer auf Original-Ersatzteilen.

Montage

- Dieses Gerät ist schwer. Vorsicht beim Transport.
- Überprüfen Sie beim Auspacken, dass das Gerät nicht beschädigt ist. In Zweifelsfällen benutzen Sie es nicht, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien müssen entfernt werden. Bei Missachtung dieser Anweisung können ernsthafte Schäden am Produkt und in der Wohnung entstehen. Siehe den entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung.
- Vergewissern Sie sich nach dem Aufstellen, dass das Gerät nicht auf dem Wasserzulauf- oder Ablaufschlauch steht und dass das Netzkabel nicht zwischen Gerät und Wand eingeklemmt wird.
- Wird das Gerät auf einem Teppichboden aufgestellt, stellen Sie mit den Füßen die Höhe so ein, dass auch unter dem Gerät eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Überprüfen Sie nach dem Aufstellen der Maschine sämtliche Schläuche und Anschlüsse auf Dichtheit.
- Wenn das Gerät an einer frostgefährdeten Stelle aufgestellt wird, lesen Sie bitte das Kapitel "Frostschutzmaßnahmen".
- Installationsarbeiten zum Aufstellen dieses Gerätes dürfen nur von einem qualifizierten Installateur oder einer kompetenten Fachkraft ausgeführt werden.
- Der elektrische Anschluss des Gerätes darf nur von qualifizierten Elektrikern oder einer Fachkraft ausgeführt werden.

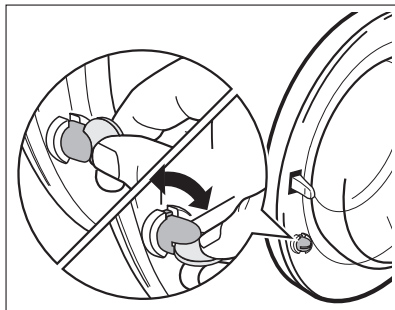
Einsatzbereich

- Dieses Gerät ist zur Verwendung im Haushalt bestimmt. Es darf nicht für andere Zwecke benutzt werden.
- Waschen und trocknen Sie nur Textilien, die für Maschinenwäsche und den Trockner geeignet sind. Beachten Sie die Pflegekennzeichen auf den Textiletiketten.
- Überfüllen Sie das Gerät nicht. Siehe hierzu die Waschprogramm-Tabelle.
- Kontrollieren Sie vor dem Waschen, dass alle Taschen leer sind und dass alle Knöpfe und Reißverschlüsse geschlossen sind. Waschen Sie keine ausgefransten oder zerrissenen Textilien und behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken vor dem Waschen separat. Bügel-BHs dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.
- Textilien, die mit flüchtigen Erdölzeugnissen in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden. Wenn flüchtige Reinigungsflüssigkeiten verwendet wurden, müssen diese Flüssigkeiten ausgewaschen werden, bevor das Kleidungsstück in das Gerät gegeben wird.
- Einige Decken oder Daunenbetten müssen aufgrund ihres Volumens in großen kommerziellen Maschinen gewaschen und getrocknet werden. Bevor Sie solche Wäschestücke in einer Haushaltswaschmaschine waschen, sollten Sie zuvor den Hersteller kontaktieren.
- Bevor die Wäsche in die Maschine geladen wird, muss unbedingt sichergestellt werden, dass sich keine Feuerzeuge mehr in der Kleidung befinden.
- Trocknen Sie niemals Wäschestücke im Trockner, die mit Chemikalien wie Trockenreinigungsflüssigkeiten in Berührung gekommen sind. Diese können gasförmig werden und eine Explosion verursachen. Trocknen Sie nur Wäschestücke im Trockner, die in Wasser gewaschen wurden, oder die durchgelüftet werden sollen.

- Es dürfen keine Kunststoffflaschen-/behälter beim Trocknen in der Trommel sein, da der Kunststoff unter der Wärmeeinwirkung schmilzt. Wenn Sie Waschen und anschließend Trocknen möchten, sollten Sie die Waschmittelschublade verwenden.
- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen; sondern immer am Stecker.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder die Bedienblende, die Arbeitsplatte oder der Sockel so beschädigt sind, dass das Innere des Geräts frei liegt.

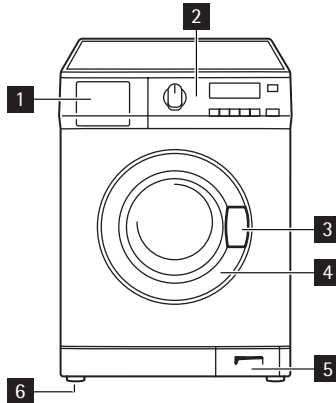
Sicherheit von Kindern

- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzen.
- Kinder sind sorgsam zu beaufsichtigen, so dass sie nicht mit dem Gerät spielen können.
- Verpackungen (z.B. Folien, Polystyrol) können eine Gefahr für Kinder darstellen – Erstickungsgefahr! Halten Sie solche Materialien von Kindern fern.
- Bewahren Sie Waschmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Haustiere nicht in die Trommel klettern. Damit sich kleine Kinder oder Haustiere nicht in der Trommel einschließen können, ist dieses Gerät mit einer speziellen Sicherung ausgestattet. Zum Einschalten der Kindersicherung drehen Sie den Knopf in der Tür (ohne Druck) nach rechts, bis sich die Kerbe in horizontaler Position befindet. Falls nötig, benutzen Sie hierzu eine Münze. Um diese Funktion auszuschalten und die Tür wieder schließen zu können, drehen Sie den Knopf nach links, bis die Kerbe wieder in vertikaler Position ist.



GERÄTEBESCHREIBUNG

Ihr neues Gerät erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie. Das Neue Öko-Einfüllsystem ermöglicht die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasserverbrauch.



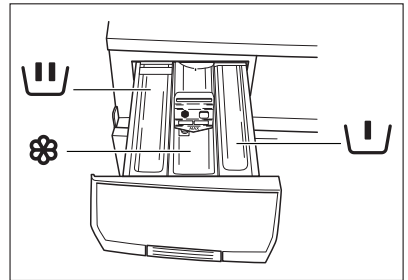
- 1 Waschlappenschublade
- 2 Bedienfeld
- 3 Türgriff
- 4 Typenschild
- 5 Laugenpumpe
- 6 Einstellbare Füße

Waschlappenschublade

Fach für Waschmittel oder Fleckentferner.
Das Vorwaschmittel wird zu Beginn des Waschprogramms eingespült.
Der Fleckentferner wird während der **FLECKEN-Behandlungsphase** im Hauptwaschgang zugefügt.

Fach für Waschpulver oder Flüssigwaschmittel für den **Hauptwaschgang**.

Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Stärke).

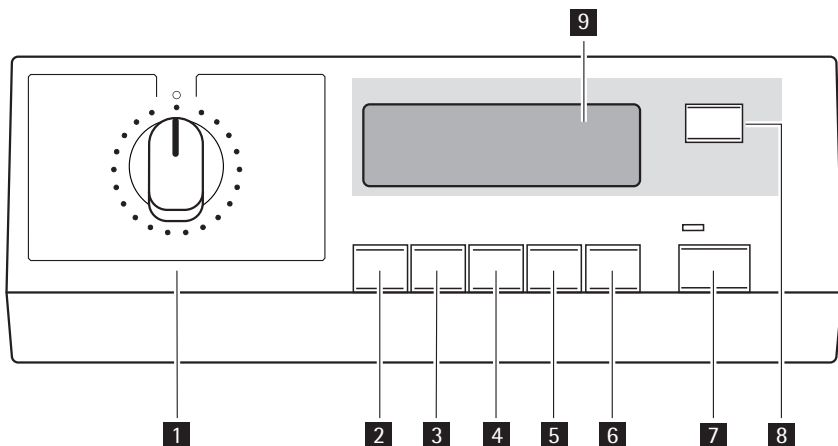


Befolgen Sie die Mengeneempfehlungen des Waschmittelherstellers und überschreiten Sie nicht die Markierung "MAX" in der Waschlappenschublade. Füllen Sie Weichspüler oder Stärkezusätze in die Kammer, bevor Sie das Waschprogramm starten.

BEDIENFELD



Nachstehend ist das Bedienfeld abgebildet. Die Abbildung zeigt den Programmwahlschalter, die verschiedenen Tasten und das Display. Auf diese wird auf den folgenden Seiten durch die entsprechenden Nummern Bezug genommen.



- 1** Programmwahlschalter
- 2** Taste DREHZAHLREDUZIERUNG (U/MIN.)
- 3** Taste AUTOTROCKNEN (AUTOMATIC TROCKNEN)
- 4** Taste TROCKENZEIT (TROCKENZEIT)
- 5** Taste OPTIONEN (OPTION)
- 6** Taste OK
- 7** Taste START/PAUSE (START/PAUSE)
- 8** Taste ZEITVORWAHL (ZEITVORWAHL)
- 9** Display

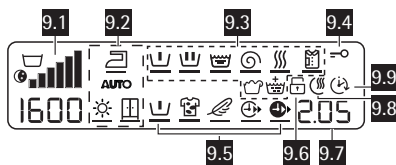


= Handwäsche



= Kalt

Display



9.1 - Schleuderdrehzahl-Anzeige, Symbole für SPÜLSTOPP , NACHTPROGRAMM 

9.2 - Anzeige des zulässigen Trocknungsgrads des eingestellten Programms: Symbole BÜGELTROCKEN , SCHRANKTROCKEN  und EXTRATROCKEN , die durch Drücken der Taste 3 ausgewählt werden können, AUTO-Anzeige in Verbindung mit dem Trockenprogramm und der Taste 4.

9.3 - Programmablaufanzeige: VORWÄSCHE , HAUPTWASCHGANG , SPÜLEN , SCHLEUDERN , ÜBERDOSIERUNG , EXTRA SPÜLEN , TROCKNEN , KNITTER-SCHUTZ PLUS  - Symbole.

Die Programmablaufanzeige zeigt die Wasch- oder Trockenphasen des gewählten Programms an. Während eines Wasch- oder Trockengangs blinkt eine schwarze Linie unter dem Phasensymbol des laufenden Programms. Am Ende jeder Phase leuchtet die Linie unter dem entsprechenden Symbol kontinuierlich.



Wenn die Kontrolllampe für das Symbol ÜBERDOSIERUNG am Programmende aufleuchtet, zeigt dies an, dass zu viel Waschmittel verwendet wurde.

9.4 - Symbol TÜR  (Tür verriegelt)

- Das Symbol zeigt an, ob die Tür geöffnet werden kann:
 - Das Symbol leuchtet: die Tür kann nicht geöffnet werden. Das Gerät führt ein Wasch- oder Trockenprogramm durch.
 - Das Symbol leuchtet nicht: die Tür kann geöffnet werden. Das Wasch- oder Trockenprogramm ist beendet.

9.5 - Optionen: VORWÄSCHE , FLECKEN , SENSITIV , NORMAL , EXTRA KURZ  -Symbole.

9.6 - Symbol KINDERSICHERUNG .

9.7 - Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

- Dauer des gewählten Programms
Nach der Auswahl eines Programms wird dessen Dauer in Stunden und Minuten angezeigt (z. B. **2.05**). Die Dauer wird automatisch aufgrund der maximal empfohlenen Beladung für jede Wäscheart errechnet. Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
- Zeitvorwahl
Die mit der entsprechenden Taste gewählte Zeitvorwahl (max. 20 Stunden) wird ca. 3 Sekunden lang im Display angezeigt (z.B. **90'**) und anschließend erscheint die Dauer des zuvor gewählten Programms.
Das ZEITVORWAHL-Symbol wird angezeigt. Die Anzeige der Zeit bis zum Programmstart reduziert sich stundenweise, und innerhalb der letzten Stunde im Minutentakt.
- Gewählte Trockenzeit
Nach dem Auswählen eines Trockenprogramms wird die Trockenzeit in Minuten und/oder Stunden angezeigt (max. 250 Min.).
Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
- Falsche Optionswahl
Wenn Sie eine Option auswählen, die nicht mit dem eingestellten Waschprogramm kombiniert werden kann, wird die Fehlermeldung Err ca. 2 Sekunden lang angezeigt und die gelbe Kontrolllampe der Taste 7 beginnt zu blinken.
- Alarmcodes
Bei Betriebsstörungen werden im Display verschiedene Alarmcodes angezeigt, zum Beispiel **E20** (siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“).
- Programmende

Nach dem Programmende wird eine blinkende Null  angezeigt, das TÜR-Symbol erlischt und die Tür kann geöffnet werden.

9.8 - Symbol TROCKENZEIT-Dauer 

9.9 - Symbol ZEITVORWAHL 

ERSTE INBETRIEBNAHME



- Achten Sie darauf, dass der elektrische Anschluss und der Wasseranschluss der Installationsanweisung entsprechen.
- Entfernen Sie den Polystyrolblock und alles andere Material aus der Trommel.
- Starten Sie vor dem ersten Waschgang ein Programm für Koch-/Buntwäsche mit der höchsten Temperatur ohne Wäsche, um alle fertigungsbedingten Rückstände aus der Trommel und der Wanne zu entfernen. Füllen Sie einen halben Messbecher Waschmittel in das Hauptfach der Waschmittelschublade und starten Sie das Gerät.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Akustische Signale

Die Maschine gibt in folgenden Fällen ein akustisches Signal aus:

- am Ende des Programmgangs
- im Fall einer Betriebsstörung.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 3 und 4 etwa 6 Sekunden lang; das akustische Signal ist ausgeschaltet (mit Ausnahme von Betriebsstörungen). Wenn Sie die beiden Tasten erneut drücken, wird das akustische Signal wieder aktiviert.

Kindersicherung

Diese Vorrichtung ermöglicht es Ihnen, das Gerät unbeaufsichtigt stehen zu lassen, ohne Sorge haben zu müssen, dass sich Kinder verletzen oder das Gerät beschädigen könnten. Diese Funktion bleibt auch nach dem Abschalten des Geräts aktiv.

Diese Option kann auf zwei verschiedene Arten eingestellt werden:

- Vor dem Drücken von Taste 7: Es ist nicht möglich, das Gerät zu starten.
- Nach dem Drücken von Taste 7: Es ist nicht mehr möglich, ein Programm oder eine Zusatzfunktion zu ändern.

Zum Ein- bzw. Ausschalten dieser Option drücken Sie gleichzeitig für etwa 6 Sekunden die Tasten 4 und 5, bis das Symbol 9.6 im Display erscheint oder erlischt.

TÄGLICHER GEBRAUCH

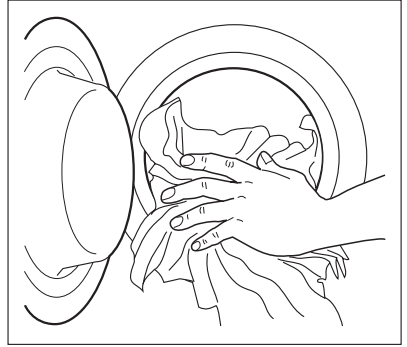
Wäsche einfüllen

1. Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Türgriff behutsam nach außen ziehen. Legen Sie die Wäsche Stück für Stück lose in die Trommel und schütteln Sie sie weitestgehend aus.
2. Drücken Sie die Tür fest zu. Das Schloss muss hörbar einrasten.



WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass die Wäsche nicht zwischen Tür und Gummidichtung eingeklemmt wird.

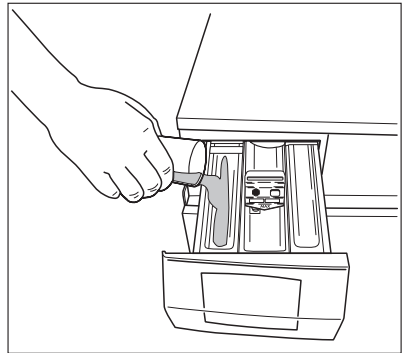


Nur Waschen

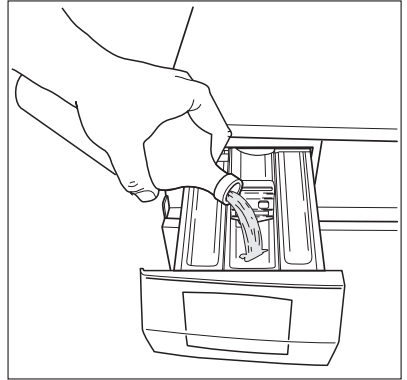
Messen Sie Waschmittel und Pflegemittel ab.

Ihr neues Gerät wurde speziell für die Einsparung von Wasser, Energie und Waschmittel konstruiert.

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus. Messen Sie die benötigte Waschmittelmenge ab und schütten Sie das Waschmittel in das Fach für den Hauptwaschgang. 
Wenn Sie das Programm mit einer **Vorwäsche** oder der Option **Flecken** ausführen möchten, schütten Sie das Waschmittel oder den Fleckentferner in das Fach mit der Markierung .



2. Füllen Sie bei Bedarf Weichspüler in die Kammer mit der Markierung  (die verwendete Menge darf nicht die Markierung MAX in der Schublade überschreiten). Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.



Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmwahlschalter (1)

Sie können das richtige Programm für jede Art von Wäsche anhand der Beschreibungen in den Waschprogrammtabellen auswählen (siehe „Waschprogramme“).

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf das gewünschte Programm. Mit dem Programmwahlschalter legen Sie je nach Wäschetyp das geeignete Waschprogramm (z. B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge) und die Temperatur beim Waschen fest.

Nach der Auswahl eines Programms werden die Symbole der Programmablaufanzeige und die Symbole des zulässigen Trocknungsgrads des eingestellten Programms im Display angezeigt.

Die Kontrolllampe der Taste 7 beginnt zu blinken und auf dem Display wird die Dauer des ausgewählten Programms angezeigt.

Der Programm-Wahlschalter lässt sich nach rechts oder links drehen.

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf  für den Kaltwaschgang und auf , um ein Programm abzubrechen bzw. das Gerät auszuschalten.

Nach Ablauf des Programms muss der Wahlschalter wieder in die Stellung  gebracht werden, um die Maschine auszuschalten.



Wenn Sie den Programm-Wahlschalter während des Gerätebetriebs auf ein anderes Programm drehen, blinkt die gelbe Kontrolllampe der Taste 7 3-mal und die Meldung Err wird einige Sekunden lang angezeigt, um die falsche Auswahl anzuzeigen. Das Gerät führt das neu gewählte Programm nicht aus.

Wählen Sie die Optionen SCHLEUDERDREHZAHL, NACHTPROGRAMM oder SPÜLSTOPP (Taste 2).



Wurde das gewünschte Programm gewählt, dann schlägt Ihr Gerät automatisch die maximale Schleuderdrehzahl für dieses Programm vor.

Drücken Sie wiederholt diese Taste, um die Schleuderdrehzahl zu erhöhen oder zu senken, wenn Sie mit einer anderen Schleuderdrehzahl als der vorgeschlagenen schleudern möchten.

SPÜLSTOPP: Bei Spülstopp wird das Wasser des letzten Spülgangs nicht abgepumpt, so dass die Wäschestücke möglichst wenig knittern. Am Programmende werden eine blinkende .

und das Symbol SPÜLSTOPP angezeigt, das TÜR-Symbol (Tür verriegelt) leuchtet und die Kontrolllampe der Taste 7 erlischt. Die Tür ist verriegelt, weil das Wasser noch abgepumpt werden muss.

NACHTPROGRAMM Bei Auswahl des Nachtprogramms pumpt die Waschmaschine das Wasser des letzten Spülgangs nicht ab, damit die Wäsche nicht knittert. Da bei diesem Waschgang nicht geschleudert wird, ist dieser geräuscharm und kann nachts oder zu Tageszeiten mit günstigeren Stromkosten eingestellt werden. Bei einigen Programmen werden die Spülgänge mit mehr Wasser durchgeführt. Am Programmende werden eine blinkende  und das Symbol SPÜLSTOPP angezeigt, das TÜR-Symbol leuchtet und die Kontrolllampe der Taste 7 erlischt. Die Tür ist verriegelt, weil das Wasser noch abgepumpt werden muss.



Die Option SPÜLSTOPP oder NACHTPROGRAMM ist bei einem NON-STOP-Programm nicht verfügbar (siehe hierzu den Abschnitt „Trocknen“). Zum Abpumpen des Wassers lesen Sie bitte das Kapitel „Am Programmende“.

Zusatzfunktionstasten

Je nach Programm lassen sich mehrere Optionen kombinieren.



WARNUNG!

Nicht alle Optionen sind untereinander kombinierbar. Die Symbole der nicht kombinierbaren Optionen erlöschen.

Falls eine Option gewählt wird, die nicht mit dem ausgewählten Waschprogramm oder einer anderen Option kombinierbar ist, wird die Meldung Err einige Sekunden lang angezeigt und die gelbe Kontrolllampe der Taste 7 beginnt zu blinken.

Wählen Sie zuerst das Programm, dann die Option und drücken Sie dann die Taste 7. Drücken Sie die Taste 5: alle Optionssymbole erscheinen auf dem Display.

Um durch die verfügbaren Optionen zu blättern, drücken Sie Taste 5. Das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display und beginnt zu blinken.

Drücken Sie die Taste 6 zur Aktivierung und Bestätigung Ihrer Auswahl. Unter dem ausgewählten Symbol erscheint ein schwarzer Strich, der anzeigt, dass diese Option eingestellt ist. Drücken Sie die gleiche Taste, um die Option abzuschalten.

Nachdem Sie die Optionen ausgewählt haben, warten Sie einige Sekunden, bis das Display wieder zur Standard-Einstellung wechselt. Die ausgewählten Optionen erscheinen auf dem Display.



Für die Kombinierbarkeit der Waschprogramme mit den Optionen siehe den Abschnitt „Waschprogramme“.

Option VORWÄSCHE

Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Wäsche vor dem Hauptwaschgang bei 30 °C vorwaschen möchten. Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit dem Abpumpen des Wassers.

Das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display.

Diese Option wird für stark verschmutzte Wäsche empfohlen.

Option FLECKEN

Wählen Sie diese Option zur Behandlung stark verschmutzter oder stark fleckiger Wäsche mit Fleckentferner (erweiterter Hauptwaschgang mit einer zeitoptimierten Fleckenbehandlungsphase). Das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display.

Diese Zusatzfunktion ist nicht verfügbar bei einer Temperatur unter 40 °C.

Wenn Sie ein Programm mit der Option Flecken ausführen möchten, schütten Sie das Waschmittel oder den Fleckentferner in das Fach .

Option SENSITIV

Wenn Sie diese Option wählen, wird die Waschintensität reduziert. Das Gerät führt einen zusätzlichen Spülgang in den Programmen für Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht aus. Das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display.

Die Option kann nicht zusammen mit der Option Extraspülen gewählt werden.

Diese Option wird für Buntwäsche und für Wäsche empfohlen, die häufig gewaschen wird.

Option KURZ

Mit dieser Option können Sie die Waschdauer für Wäsche, die nur einen Tag getragen wurde, verändern.

Das Display zeigt das entsprechende Symbol und die verkürzte Waschdauer an.

Dieses Programm ist für leicht verschmutzte Wäsche geeignet, bzw. für Wäsche, die nur einen Tag getragen wurde.

Option EXTRA KURZ

Mit dieser Option können Sie die Waschdauer für Wäsche, die nur einen Tag getragen wurde, verkürzen.

Das Display zeigt das entsprechende Symbol und die verkürzte Waschdauer an. Dieses Programm ist nur für leicht verschmutzte Wäsche geeignet. Wir empfehlen Ihnen, die Beladung der Maschine zu reduzieren.

Option EXTRA SPÜLEN (zusätzlicher Spülgang)

Dieses Gerät ist so konstruiert, dass es nur wenig Wasser verbraucht. Allerdings kann es für Menschen mit besonders empfindlicher Haut (Waschmittelallergie) erforderlich sein, die Wäsche extra zu spülen (Extra Spülen). Das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display und diese Option ist für das ausgewählte Waschprogramm aktiv.

Wenn Sie diese Option permanent für jeden Waschgang einschalten möchten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten 2 und 3 einige Sekunden lang: das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display. Wenn Sie die Option deaktivieren möchten, drücken Sie die gleichen Tasten erneut, bis das Symbol erlischt.

Wählen Sie START/PAUSE (Taste 7)

Um das ausgewählte Programm zu starten, drücken Sie Taste 7, die entsprechende rote Kontrolllampe hört auf zu blinken.

Das TÜR-Symbol wird angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die Maschine in Betrieb und die Tür verriegelt ist.

Drücken Sie zur Unterbrechung eines laufenden Programms die Taste 7: die entsprechende rote Kontrolllampe beginnt zu blinken.

Um das Programm an der Stelle fortzusetzen, an der es unterbrochen wurde, drücken Sie die Taste **7** erneut. Wenn Sie eine Startzeitvorwahl ausgewählt haben, beginnt das Gerät jetzt mit dem Herunterzählen.

Bei Auswahl einer unzulässigen Zusatzfunktion blinkt die gelbe Kontrolllampe der Taste **7** 3-mal und die Meldung **Err** wird einige Sekunden lang angezeigt.

Wählen Sie die STARTZEITVORWAHL (Taste 8)

Das entsprechende Symbol erscheint auf dem Display. Mit dieser Taste kann der Start des Waschprogramms um 30 Min. – 60 Min. – 90 Min., 2 Stunden und dann in Schritten von je 1 Stunde bis zu einem Maximum von 20 Stunden verzögert werden.

Wenn Sie eine Startverzögerung für das Programm auswählen möchten, drücken Sie **vor dem Start des Programms** mehrmals diese Taste, um die gewünschte Zeitvorwahl zu wählen.

Die gewählte Startzeitvorwahl wird auf dem Display ca. 3 Sekunden lang eingeblendet, dann wird wieder die Dauer des zuvor gewählten Programms angezeigt. Das gewählte Symbol erscheint im Display.

Wählen Sie zuerst das Programm, dann diese Option und drücken Sie die Taste **7**.

Sie können die Zeitvorwahl jederzeit abbrechen oder ändern, bevor Sie die Taste **7** gedrückt haben. .

Während der gesamten Zeit der Startzeitvorwahl bleibt die Tür verriegelt. Wenn Sie während des Ablaufs der Startverzögerung noch weitere Wäsche in die Maschine füllen möchten, drücken Sie die Taste **7**, um die Maschine in den Pausenmodus zu schalten. Wenn das Tür-Symbol erlischt, kann die Tür geöffnet werden. Nachdem Sie die Wäsche eingefüllt haben, schließen Sie die Tür und drücken Sie die Taste **7** erneut.

Auswahl der Zeitvorwahl.

- Wählen Sie das Programm und die gewünschten Optionen.
- Wählen Sie die Zeitvorwahl.
- Drücken Sie die Taste **7**: das Gerät zählt die Zeit stundenweise herunter. Das Programm beginnt, sobald die Zeitvorwahl abgelaufen ist.

Löschen der Zeitvorwahl

- Stellen Sie die Waschmaschine auf PAUSE durch Drücken der Taste **7**;
- Drücken Sie die Taste **8** bis das Symbol  ' angezeigt wird;
- Drücken Sie die Taste **7** erneut, um das Programm zu starten.



Die eingestellte Zeitvorwahl kann nur nach erneutem Einstellen des betreffenden Waschprogramms geändert werden.

Die Zeitvorwahl kann in der Abpumpphase nicht angewählt werden.

Ändern einer Option oder eines laufenden Programms

Solange sie noch nicht ausgeführt wird, kann eine Zusatzfunktion noch geändert werden. Bevor Sie Änderungen vornehmen können, müssen Sie den Waschgang unterbrechen. Drücken Sie hierzu die Taste **7**.

Eine Änderung des laufenden Waschprogramms ist nur **durch Zurücksetzen** möglich. Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf  und anschließend auf die Position des neuen Programms. Starten Sie das neue Programm, indem Sie die Taste **7** erneut drücken. Das Waschwasser in der Trommel wird dabei nicht abgepumpt.

Programm-Unterbrechung

Drücken Sie die Taste **7**, um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Die entsprechende Anzeige blinkt. Um das Programm fortzusetzen, drücken Sie die Taste erneut.

Programm löschen

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf , um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Anschließend können Sie ein neues Programm wählen.

Öffnen der Tür nach dem Programmstart

Wenn das Gerät in Betrieb ist und während der Zeitvorwahl ist die Tür verriegelt. Wenn Sie die Tür aus irgendeinem Grund öffnen müssen, versetzen Sie das Gerät zuvor in den Pausenmodus, indem Sie die folgende Taste drücken: **7**.

- Wenn das TÜR-Symbol nicht mehr im Display angezeigt wird, kann die Tür geöffnet werden.
- Leuchtet das TÜR-Symbol weiterhin und bleibt die Tür verriegelt, so bedeutet dies, dass das Gerät bereits aufheizt oder dass der Wasserstand zu hoch ist. In diesem Fall lässt sich die Tür nicht öffnen.

Wenn Sie die Tür trotzdem öffnen müssen, müssen Sie das Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf  drehen. Nach einigen Minuten kann die Tür geöffnet werden. **(Achten Sie auf Wasserstand und Temperatur!)**.

Wählen Sie nach dem Schließen der Tür erneut das Programm und die Optionen und drücken Sie zum Start die Taste **7**.

Am Programmende

Das Gerät schaltet automatisch ab. Die Kontrolllampe der Taste **7** erlischt und eine blinkende  erscheint auf dem Display. Das akustische Signal ertönt einige Minuten lang.

Es ertönt, wenn Sie eine Option oder ein Programm gewählt haben, das damit endet, dass noch Wasser in der Trommel steht.

Die Trommel dreht sich in regelmäßigen Zeitabständen weiter, bis das Wasser abgepumpt wird.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Abpumpen des Wassers:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf .
- Wählen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm.
- Verringern Sie bei Bedarf die Schleuderdrehzahl durch Drücken der entsprechenden Taste.
- Drücken Sie die Taste **7**.
- Wenn das Programm beendet ist, blinkt  im Display. Auf dem Display erlischt das TÜR-Symbol. Die Tür kann jetzt geöffnet werden.

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf , um das Gerät abzuschalten. Nehmen Sie die Wäsche heraus und prüfen Sie sorgfältig, ob die Trommel leer ist.

Wenn Sie keinen weiteren Waschgang starten möchten, schließen Sie den Wasserhahn. Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

Standby : sobald das Programm einige Minuten beendet ist, wird der Energiesparmodus aktiviert. Die Display-Helligkeit wird reduziert. Wenn Sie jetzt eine beliebige Taste drücken, können Sie den Energiesparmodus verlassen.

TROCKNEN

Nur Trocknen

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 4 kg für Koch-/Buntwäsche und Leinen und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.

Der Wasserhahn muss aufgedreht sein und der Ablaufschlauch im Becken hängen oder an ein Abwasserrohr angeschlossen sein.

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Wählen Sie die für diese Wäscheart maximal zulässige Schleuderdrehzahl, um eine optimale Trockenleistung zu erzielen.
3. Wählen Sie das Trockenprogramm für Koch-/Buntwäsche oder pflegeleichte Wäsche im Bereich „Trocknen“ des Programmwahlschalters. Die Symbole TROCKNEN und KNIT-TERSCHUTZ entsprechen den Phasen, aus denen das Programm besteht, und werden entsprechend angezeigt.

Gleichzeitig leuchten die Symbole auf, die dem zulässigen Grad für das eingestellte Programm/Wäscheart und „AUTO“ entsprechen.

4. – Wählen Sie die automatische Trocknung (Taste 3).

Mit dieser Taste können Sie den gewünschten Trocknungsgrad für das elektronische Trockenprogramm wählen. Das Gerät passt die Dauer des Trockengangs automatisch an den gewählten Trocknungsgrad an.

Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint ein schwarzer Strich unter dem ausgewählten Symbol, um den eingestellten Trocknungsgrad anzuzeigen. Die Meldung AUTO erlischt. Das Display zeigt die Dauer des Trockengangs an.

Die Kontrolllampe der Taste 7 beginnt zu blinken. Drücken Sie die Taste 7, um das Programm zu starten. Ein schwarzer Strich blinkt unter dem TROCKNEN-Symbol.

- Wählen Sie die zeitgesteuerte Trocknung (Taste 4).

Drücken Sie diese Taste, bis die gewünschte Zeit auf dem Display erscheint. Stellen Sie die Dauer des Trockengangs je nach Wäscheart (Baumwolle oder Synthetik) zwischen 10 und 250 Minuten ein. Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Das Symbol TROCKENZEITDAUER wird einige Sekunden lang auf dem Display neben dem Wert für die Dauer angezeigt. Drücken Sie die Taste 7, um das Programm zu starten. Ein schwarzer Strich blinkt unter dem TROCKNEN-Symbol.

Hinweis:

Die Programmdauer erhöht sich automatisch um einige Minuten.

Wichtig!

Wenn Sie eine Trockenphase von nur 10 Minuten mit der Taste Trockenzeit (5) einstellen, wird lediglich eine Abkühlphase ausgeführt.

5. Drücken Sie die Taste 7, um das Programm zu starten.
Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
6. Am Ende des Trockenprogramms ertönt das akustische Signal. Eine blinkende „0“ wird angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt beginnt die Knitterschutzphase, die etwa 10 Minuten dauert. Während dieser Zeit wird das KNITTERSCHUTZ-Symbol auf dem Display angezeigt. Das TÜR-Symbol leuchtet weiter. Die Tür kann nicht geöffnet werden.



Möchten Sie die Tür vor oder während der Knitterschutzphase öffnen oder diese unterbrechen, drücken Sie eine beliebige Taste oder drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine beliebige Stellung (außer).

Die Tür kann jetzt sofort oder nach wenigen Minuten geöffnet werden (abhängig vom Modell). (Öffnen Sie die Tür auf keinen Fall, wenn sie verriegelt ist!).

7. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position , um das Gerät auszuschalten.
8. Entnehmen Sie die Wäsche.

Hinweis:

Die verschiedenen Arten von Koch-/Buntwäsche (Handtücher, Bettlaken, T-Shirts usw.) oder ggf. das Verheddern der Wäsche während des Schleudergangs können zu einer ungleichmäßigen Trocknung führen.

Ist die Wäsche am Ende des Trockengangs noch leicht feucht, empfehlen wir, die verhedderten Wäschestücke zunächst voneinander zu trennen und gleichmäßig in der Trommel zu verteilen. Wählen Sie anschließend einen weiteren Trockengang von 20-30 Minuten.

WASCHEN UND TROCKNEN

NON-STOP Programm: Waschen und Automatiktrocknen

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 4 kg für Koch-/Buntwäsche und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.



VORSICHT!

Verwenden Sie keine Dosierkugel o. Ä., wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
3. Schalten Sie die Maschine ein: Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Waschprogramm/Gewebe.
4. Drücken Sie die entsprechenden Tasten zur Auswahl der erforderlichen Zusatzfunktionen.

Wählen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten zu vermeiden und damit auch Energie zu sparen.

Der niedrigste Wert, den Sie wählen können, beträgt 900 U/min für Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche. Die Reduzierung der Schleuderdrehzahl ist nur möglich, nachdem Trocknen gewählt wurde.

5. Drücken Sie die Taste **3** zur Einstellung des gewünschten Trocknungsgrads. Das Display zeigt die Gesamtdauer des Waschgangs und des ausgewählten Trockengangs an.
6. Drücken Sie die Taste **7**, um das Programm zu starten. Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
7. Am Programmende befolgen Sie die bereits in dem entsprechenden Kapitel zuvor gegebenen Hinweise. Anschließend drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position **○**, um das Gerät auszuschalten.
8. Entnehmen Sie die Wäsche.

NON-STOP Programm: Waschen und zeitgesteuertes Trocknen

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 4 kg für Koch-/Buntwäsche und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.



VORSICHT!

Verwenden Sie keine Dosierkugel o. Ä., wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
3. Schalten Sie die Maschine ein: Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Waschprogramm/Gewebe.
4. Drücken Sie die entsprechenden Tasten zur Einstellung der erforderlichen Zusatzfunktionen.

Stellen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl ein, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten zu vermeiden und damit auch Energie zu sparen.

Die niedrigsten Werte, die Sie wählen können, sind in jedem Fall 900 U/min für Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche und 700 U/min für Feinwäsche. Die Reduzierung der Schleuderdrehzahl ist nur möglich, nachdem Trocknen gewählt wurde.

5. Drücken Sie die Taste **4**, um die Trockenzeit einzustellen. Das Display zeigt die Gesamtdauer des Waschgangs und des eingestellten Trockengangs an.



- a) Wenn Sie eine Trockenphase von nur 10 Minuten am Ende des Waschprogramms einstellen, zeigt das Display die Gesamtdauer des Programms einschließlich der Lockungs- und Kühlphase an.
6. Drücken Sie die Taste **7**, um das Programm zu starten. Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
7. Am Programmende befolgen Sie die bereits im Kapitel zuvor gegebenen Hinweise. Anschließend drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position **○**, um das Gerät auszuschalten.
8. Entnehmen Sie die Wäsche.

Flusen in der Wäsche

Während des WASCH- UND/ODER TROCKENGANGS können sich bei bestimmten Textilarten wie Frottetüchern oder Sweatshirts Flusen ablösen.

Die abgelösten Flusen können an den Wäschestücken im nächsten Waschgang anhaften. Dieses Problem verstärkt sich bei synthetischem Gewebe.

Um Flusen in Ihrer Kleidung zu vermeiden, wird Folgendes empfohlen:

- Waschen Sie keine dunklen Textilien, nachdem Sie hell gefärbte Wäschestücke (insbesondere neue Frottee und Sweatshirts) gewaschen und getrocknet haben und umgekehrt.
- Lassen Sie diese Textilarten beim erstmaligen Waschen an der Luft trocknen.
- Reinigen Sie die Laugenpumpe.
- Führen Sie einen oder mehrere Spülgänge durch, um die Trommel zwischen dem Waschen und Trocknen von verschiedenfarbigen Wäschestücken zu reinigen.
- Reinigen Sie nach der Trockenphase die leere Trommel, die Dichtung und die Tür gründlich mit einem feuchten Tuch.

WASCHPROGRAMME

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
KOCH/BUNTWÄSCHE 95° – 60° Hauptwaschgang - Spülgänge - Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl Max. Beladung 7 kg - Reduzierte Beladung 3.5 kg ¹⁾ Weiße Baumwolle (normal und stark verschmutzt).	DREHZAHLEREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP VORWÄSCHE ²⁾ FLECKEN SENSITIV EXTRA SPÜLEN KURZ EXTRA KURZ ¹⁾	
40 - 60 MIX 40° Hauptwaschgang - Spülgänge - Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl Max. Beladung 7 kg Weiße und bunte Baumwolle Dieses Programm kann für Wäsche verwendet werden, die bei 40 °C oder 60 °C separat gewaschen werden sollte. So können Sie die maximale Füllmenge der Trommel nutzen und sparen damit Energie und Wasser. Sie erhalten das gleiche gute Waschergebnis wie mit einem normalen Programm bei 60 °C.	DREHZAHLEREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP VORWÄSCHE ²⁾ FLECKEN SENSITIV EXTRA SPÜLEN	

Programm – Höchst- und Mindesttemperatur – Programmbeschreibung – Maximale Beladung – Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
KOCH/BUNTWÄSCHE 60° – 40° – 30° Hauptwaschgang – Spülgänge – Langer Schleuder- gang mit max. Schleuderdrehzahl Max. Beladung 7 kg – Reduzierte Beladung 3.5 kg ¹⁾ Koch-/Buntwäsche (normal oder leicht verschmutzte Wäsche)	DREHZAHLREDUZIE- RUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP VORWÄSCHE ²⁾ FLECKEN ³⁾ SENSITIV EXTRA SPÜLEN KURZ EXTRA KURZ ¹⁾	 
PFLEGELEICHT 60° – 50° – 40° – 30° Hauptwaschgang – Spülgänge – Kurzer Schleuder- gang Max. Beladung 3.5 kg – Verringerte Beladung 2 kg Pflegeleichte Wäsche oder Mischgewebe: Unterwä- sche, farbige Textilien, nicht einlaufende Hemden, Blusen.	DREHZAHLREDUZIE- RUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP VORWÄSCHE ²⁾ FLECKEN ³⁾ SENSITIV EXTRA SPÜLEN KURZ EXTRA KURZ ¹⁾	 
LEICHTBÜGELN PLUS 40° Hauptwaschgang – Spülgänge – Kurzer Schleuder- gang Max. Beladung 1.5 kg Pflegeleichte Textilien, die sanft gewaschen und geschleudert werden sollen. Mit diesem Programm wird die Wäsche sanft gewaschen und schonend ge- schleudert, um Knitterfalten zu vermeiden. Somit wird das Bügeln einfacher. Das Gerät führt darüber hinaus zusätzliche Spülgänge aus.	DREHZAHLREDUZIE- RUNG SPÜLSTOPP VORWÄSCHE ²⁾ EXTRA SPÜLEN	 
FEINWÄSCHE 40° – 30° Hauptwaschgang – Spülgänge – Kurzer Schleuder- gang Max. Beladung 3.5 kg – Verringerte Beladung 2 kg Feinwäsche: Acryl, Viskose, Polyester.	DREHZAHLREDUZIE- RUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP VORWÄSCHE ²⁾ FLECKEN ³⁾ EXTRA SPÜLEN KURZ EXTRA KURZ ¹⁾	 

Programm – Höchst- und Mindesttemperatur – Programmbeschreibung – Maximale Beladung – Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
WOLLE PLUS (HANDWÄSCHE) 30 °C – Kalt Hauptwaschgang – Spülgänge – Kurzer Schleudergang Max. Beladung 2 kg Ein Waschprogramm sowohl für maschinenwaschbare Wolle als auch für handwaschbare Wäschestücke aus Wolle und Feinwäsche. Hinweis: Ein einzelnes oder ein sehr großes Wäschestück kann zu einer Unwucht führen. Wenn das Gerät die letzte Schleuderphase nicht ausführt, geben Sie noch weitere Wäschestücke dazu, verteilen Sie die Wäsche mit der Hand neu und wählen Sie dann das Schleuderprogramm.	DREHZAHLEREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP	
SEIDE 30° Hauptwaschgang – Spülgänge – Kurzer Schleudergang Max. Beladung 1 kg Ein Feinwaschprogramm, das besonders für Wäschestücke aus Seide und gemischten Synthetikfasern geeignet ist.	DREHZAHLEREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP	
FEINSPÜLEN Spülgänge – Kurzer Schleudergang Max. Beladung 7 kg Mit diesem Programm lassen sich Wäschestücke spülen und schleudern, die mit der Hand gewaschen wurden. Das Gerät führt einige Spülgänge durch, anschließend erfolgt ein letzter Schleudergang. Führen Sie einen Spülgang ohne Wäsche durch, um die Trommel zu spülen, insbesondere nach dem Waschen und Trocknen von Wäschestücken, von denen sich viele Flusen ablösen.	DREHZAHLEREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN	
PUMPEN Wasser abpumpen Max. Beladung 7 kg Zum Abpumpen des Wassers aus dem letzten Spülgang eines Programms, für das die Option gewählt wurde, das Wasser nicht abzupumpen.		

Programm – Höchst- und Mindesttemperatur – Programmbeschreibung – Maximale Beladung – Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
SCHLEUDERN Abpumpen und langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl Max. Beladung 7 kg Separater Schleudergang für handgewaschene Baumwoll-Kleidungsstücke und nach Programmen, für die die Option gewählt wurde, das Wasser nicht abzupumpen. Vor der Wahl dieses Programms muss der Programmwahlschalter auf  gedreht werden. Sie können die Schleuderdrehzahl mit der entsprechenden Taste passend zu der zu schleudernden Wäsche einstellen.	DREHZAHLENDUZIE- RUNG	
20 MIN. – 3 KG 30° Hauptwaschgang – Spülgänge – Kurzer Schleudergang Max. Beladung 3 kg Dieses Programm ist geeignet für die Schnellwäsche von Sportsachen oder Baumwoll- und Synthetikwäsche, die leicht verschmutzt sind oder nur einmal getragen wurden.	DREHZAHLENDUZIE- RUNG	
SCHNELL INTENSIV 60° – 40° Hauptwaschgang – Spülgänge – Kurzer Schleudergang Max. Beladung 5 kg Schnellwaschprogramm für leicht verschmutzte weiße/farbechte Buntwäsche und Mischgewebe.	DREHZAHLENDUZIE- RUNG SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN	
ENERGIESPAREN 60° Hauptwaschgang – Spülgänge – Langer Schleudergang mit max. Schleuderdrehzahl Max. Beladung 7 kg Weißer und farbechte Buntwäsche. Dieses Programm kann für leicht bis normal verschmutzte Baumwollwäsche gewählt werden. Das Programm senkt die Wassertemperatur und verlängert die Waschzeit. Dies ermöglicht ein wirtschaftliches Waschen, um Energie zu sparen.	DREHZAHLENDUZIE- RUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP VORWÄSCHE ²⁾ FLECKEN SENSITIV EXTRA SPÜLEN	
 = AUS Zum Abbrechen des laufenden Programms und zum Ausschalten des Geräts.		

1) Wenn Sie die Option Extra Kurz durch Drücken der Taste 5 wählen, empfehlen wir Ihnen die Beladung wie angegeben zu verringern. Die volle Beladung ist mit leicht geminderten Reinigungsergebnissen dennoch möglich.

2) Bei der Verwendung von Flüssigwaschmitteln muss ein Programm ohne Vorwäsche ausgewählt werden.

3) Die Option Flecken kann nur bei Temperaturen von 40 °C oder höher ausgewählt werden.

TROCKENPROGRAMME

Automatikprogramme

Trocknungsgrad	Gewebetyp	Max. Beladung
EXTRATROCKEN Ideal für Handtücher	Koch-/Buntwäsche und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	4 kg
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	Koch-/Buntwäsche und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	4 kg
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	Pflegeleichte und Mischgewebe (Hosen, Blusen, Unterwäsche, Geschirrtücher aus Leinen)	2 kg
BÜGELTROCKEN Geeignet zum Bügeln	Koch-/Buntwäsche und Leinen (Bettwäsche, Tischdecken, Hemden usw.)	4 kg

Zeitgesteuerte Programme

Trocknungsgrad	Wäscheart	Beladung	Schleuderdrehzahl (U/min)	Empfohlene Trockenzeit (Minuten)
EXTRA TROCKEN Ideal für Wäsche aus Frottee	Koch-/Buntwäsche und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	4 kg 3 kg 1.5 kg	1600	110-130 85-95 40-50
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	Koch-/Buntwäsche und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	4 kg 3 kg 1.5 kg	1600	100-120 75-85 35-45
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	Pflegeleichte Wäsche und Mischgewebe (Hosen, Blusen, Unterwäsche, Haushaltswäsche)	2 kg 1 kg	1200	65-75 30-40
BÜGELTROCKEN Geeignet zum Bügeln	Koch-/Buntwäsche und Leinen (Bettwäsche, Tischdecken, Hemden usw.)	4 kg 3 kg 1.5 kg	1600	85-105 60-70 30-40

VERBRAUCHSWERTE

Waschprogramm	Beladung	Energiever- brauch (kWh)	Wasserverbrauch (in Litern)	Programmdauer (Stunden, Minu- ten)
Baumwolle95°	7 kg	2.20	67	Die Dauer der einzelnen Pro- gramme entneh- men Sie bitte der Anzeige an der Bedienblende.
Baumwolle95° + Extra Kurz	3.5 kg	1.40	45	
Baumwolle 60°	7 kg	1.35	63	
Baumwolle 60° + Extra Kurz	3.5 kg	0.90	41	
Energiesparen 60° 1)	7 kg	1.05	45	
Baumwolle 40°	7 kg	0.80	63	
Baumwolle 40° + Extra Kurz	3.5 kg	0.60	41	
Pflegeleicht 40°	3.5 kg	0.55	51	
Pflegeleicht 40°+ Extra Kurz	2 kg	0.40	52	
Feinwäsche 40°	3.5 kg	0.55	63	
Feinwäsche 40° + Extra Kurz	2 kg	0.25	48	
Wolle Plus 30°	2 kg	0.25	58	
20 MIN, – 3 KG 30°	3 kg	0.20	38	
Schnell Intensiv 60°	5 kg	0.65	48	
Automatik Trocknen				
Baumwolle Schrantrocken	4 kg	2.70	33	
Pflegeleicht Schrantrocken	2 kg	1.10	18	
Waschen und Trocknen mit Trockenzeit				
Hinweise für Prüfinstitute				
Die Prüfung muss nach EN 50229 mit einer ersten Trocknungsbeladung von 4 kg durchgeführt werden (Zusammensetzung der Wäsche: Kopfkissenbezug und Handtücher). Hierzu ist das Programm ZEITGESTEUERTES TROCKNEN für Baumwolle und eine Einstellung von 100 Minuten zu wählen.				
Die zweite Trocknungsbeladung von 3 kg (Zusammensetzung der Wäsche: 3 La- cken und Handtücher) ist mit dem Programm ZEITGESTEUERTES TROCKNEN für Baumwolle und einer Einstellung von 90 Minuten zu testen.				

Waschprogramm	Beladung	Energiever- brauch (kWh)	Wasserverbrauch (in Litern)	Programmdauer (Stunden, Minu- ten)
Baumwolle – Energiesparen 60° Zeittrocken ²⁾	Waschen 7 kg Trocknen (2 Zyk- len) 4 kg + 3 kg	4.76	97	

1) Energiesparen bei 60 °C mit einer Beladung von 7 kg ist in Übereinstimmung mit EEC 92/75 das Referenzprogramm für die im Energielabel eingetragenen Werte Programmeinstellung für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456.

2) Prüfprogramm nach EN 50229.



Die Verbrauchswerte weichen je nach Druck, Härte, Einlauftemperatur des Wassers, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den in der Tabelle angegebenen Werten ab.

PRAKTISCHE TIPPS UND HINWEISE

Sortieren der Wäsche

Beachten Sie die Textilpflegesymbole auf jedem Kleidungsetikett und die Waschinweise des Herstellers. Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, Synthetik, Feinwäsche, Wolle.

Temperaturen

95° oder 90°	für normal verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen (z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tischtücher, Betttücher...)
60°/50°	für normal verschmutzte, farbechte Kleidungsstücke (z.B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge...) aus Leinen, Baumwolle oder Synthetikfasern und für leicht verschmutzte weiße Baumwolle (z.B. Unterwäsche)
40° - 30° - Kalt	für Feinwäsche (z.B. Gardinen), Mischwäsche mit Synthetik und Wolle mit dem Etikett "reine Schurwolle, Maschinenwäsche, nicht einlaufend"

Vor dem Einfüllen der Wäsche

Waschen Sie niemals weiße Wäsche und Buntwäsche zusammen. Die weiße Wäsche könnte sich verfärben oder vergrauen.

Neue gefärbte Wäschestücke können beim ersten Waschen färben; daher sollten sie das erste Mal getrennt gewaschen werden.

Kontrollieren Sie, dass sich keine metallenen Gegenstände (z.B. Haarklemmen, Sicherheitsnadeln, Nadeln) in der Wäsche befinden.

Knöpfen Sie Kopfkissen zu und schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe. Binden Sie Gürtel und lange Bänder zusammen.

Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen.

Reinigen Sie besonders verschmutzte Stellen mit einem speziellen Waschmittel oder Waschmittelpaste vor.

Behandeln Sie Gardinen besonders sorgsam. Entfernen Sie Haken oder stecken Sie diese Wäschestücke in einen Beutel oder ein Wäschenetz.

Maximale Wäschemengen

Die empfohlenen Wäschemengen finden Sie in den Programmtabellen.

Allgemeine Regeln:

- **Koch-/Buntwäsche (Baumwolle), Leinen:** Trommel voll, aber nicht zu dicht gepackt;
- **Pflegeleicht:** Trommel nur halbvoll;
- **Feinwäsche und Wolle:** Trommel nur zu einem Drittel füllen.

Je voller die Trommel ist, desto effizienter werden Wasser und Energie genutzt.

Füllen Sie bei stark verschmutzter Wäsche weniger Wäsche in die Trommel.

Wäsegewichte

Die folgenden Gewichtsangaben sind lediglich Richtwerte:

Die folgenden Gewichtsangaben sind lediglich Richtwerte:	
Bademantel	1.200 g
Bettbezug	700 g
Arbeitshemd	600 g
Bettlaken, Herrenschlafanzug	500 g
Tischtuch	250 g
Kopfkissenbezug, Frottierhandtuch, Nachthemd, Arbeitshemd	200 g
Geschirrtuch, Damenslip, Serviette, Bluse, Herrenunterhose	100 g

Entfernen von Flecken

Hartnäckige Flecken lassen sich möglicherweise nicht allein mit Wasser und Waschmittel entfernen. Sie sollten daher vor dem Waschen vorbehandelt werden.

Blut: Behandeln Sie frische Flecken mit kaltem Wasser. Bereits getrocknete Flecken lassen Sie über Nacht in Wasser mit einem Spezialwaschmittel einweichen.

Farben auf Ölbasis: Befeuchten Sie die Flecken mit Benzin-Fleckentferner, legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab; wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.

Getrocknetes Schmierfett: Feuchten Sie den Fleck mit Terpentin an, legen Sie das Kleidungsstück auf eine weiche Oberfläche und tupfen Sie den Fleck mit einem Baumwolltuch ab.

Rost: Verwenden Sie in heißem Wasser gelöste Oxalsäure oder einen Rostentferner im kalten Zustand. Bei älteren Rostflecken wurde wahrscheinlich bereits die Gewebestruktur beschädigt und es können sich leicht Löcher bilden.

Schimmelflecken: Behandeln Sie Schimmelflecken mit Bleichmittel und spülen Sie das Gewebe gründlich aus (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).

Gras: Behandeln Sie Grasflecken leicht mit Seife und Bleichmittel (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).

Kugelschreiber und Klebstoff: Befeuchten mit Aceton¹⁾ Legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab.

Lippenstift: Befeuchten Sie den Fleck mit Aceton, dann behandeln Sie ihn mit Brennspritus. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.

Rotwein: Weichen Sie das Wäschestück in Wasser und Waschmittel ein, spülen und behandeln Sie es mit Essig- oder Zitronensäure und spülen Sie es dann erneut. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.

Tinte: Je nach Tintensorte das Gewebe zunächst mit Aceton¹⁾, dann mit Essigsäure anfeuchten; Behandeln Sie Rückstände in weißer Wäsche mit Bleichmittel und spülen Sie anschließend gründlich aus.

Teerflecken: Behandeln Sie die Flecken zunächst mit Fleckentferner, Brennspritus oder Benzin und reiben Sie dann mit Waschmittelpaste.

Wasch- und Zusatzmittel

Gute Waschergebnisse sind auch von der Wahl des Waschmittels und der richtigen Füllmenge abhängig. Dies trägt auch zur Vermeidung von Abfall und zum Umweltschutz bei. Obwohl Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die in größeren Mengen das empfindliche Gleichgewicht der Natur stören können.

Die Wahl des Waschmittels hängt von der Gewebeart (Feinwäsche, Wolle, Baumwolle, usw.), der Farbe, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad ab.

In diesem Gerät können alle gebräuchlichen Waschmaschinen-Waschmittel verwendet werden:

- Waschpulver für alle Gewebearten
- Waschpulver für Schonwäsche (höchstens 60 °C) und Wolle
- Flüssigwaschmittel, vorzugsweise für Programme mit niedrigen Temperaturen (max. 60 °C) für alle Gewebearten oder nur speziell für Wolle.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingefüllt werden.

Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentraten oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm ohne Vorwäsche ausgewählt werden.

Die Waschmaschine verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.

Befolgen Sie die Mengeneempfehlungen des Waschmittelherstellers und überschreiten Sie nicht die «MAX»-Markierung in der Waschmittelschublade.

Wasserhärte

Die Wasserhärte ist in sogenannte "Wasserhärtebereiche" eingeteilt. Informationen zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie beim Wasserwerk oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Ein Wasserenthärter muss hinzugefügt werden, wenn das Wasser einen mittleren bis hohen Härtegrad aufweist (ab Härtegrad II). Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtegrad I (= weich) dosiert werden.

1) Verwenden Sie Aceton nicht für Kunstseide.

Grad	Eigenschaft	Wasserhärte	
		Deutsch °dH	Französisch °T.H.
1	weich	0-7	0-15
2	mittel	8-14	16-25
3	hart	15-21	26-37
4	sehr hart	> 21	> 37

TIPPS ZUM TROCKNEN

Vorbereiten des Trockengangs

Als Trockner arbeitet das Gerät nach dem Kondensationsprinzip.

Aus diesem Grund muss der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Becken oder in ein Abflrohr führen, auch beim Trockenvorgang.

Wichtig!

Reduzieren Sie vor Beginn des Trockenprogramms die Beladung mit gewaschener Wäsche, um eine gute Trockenleistung zu erzielen.

Für Trockner nicht geeignete Wäsche

- Besonders empfindliche Gewebe wie Synthetikhänge, Wolle und Seide, Kleidungsstücke mit Metalleinsätzen, Nylonstrümpfe, schwere Wäschestücke wie Anoraks, Bettüberzüge, Bettdecken, Schlafsäcke und Daunenbetten dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden.
- Dunkle Kleider nicht zusammen mit hellfarbigen Textilien wie Handtücher trocknen, da sie Flusen anziehen können.
- Wäsche nach dem Trocknen sofort aus der Trommel nehmen.
- Benutzen Sie zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung nach dem Trocknen beim Waschen entweder spezielle Weichspüler oder Pflegemittel für Trommeltrockner.
- Kleidungsstücke, die mit Schaumstoffpolstern oder ähnlichem Material versehen sind, dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden; sie können Feuer fangen.
- Auch dürfen Stoffe, die Reste von Haarfärbemitteln oder Haarsprays, Nagellackentferner oder ähnlichen Lösungen enthalten, nicht in dem Gerät getrocknet werden, da hierbei schädliche Dämpfe entstehen können.

Pflegekennzeichen

Bitte befolgen Sie zum Trocknen die Angaben des Herstellers:

-  = Kann im Trockner getrocknet werden
-  = Trocknen bei hohen Temperaturen
-  = Trocknen bei geringeren Temperaturen
-  = Nicht im Trockner trocknen

Dauer des Trockengangs

Die Trockenzeit hängt ab von:

- der Drehzahl des letzten Schleudergangs
- dem erforderlichen Trocknungsgrad der Wäsche (bügeltrocken, schranktrocken)
- Wäscheart
- Gewicht der Beladung

Die durchschnittliche Trockenzeit für eingestellte Trockenzeiten finden Sie in Kapitel "Trockenprogramme". Dies hilft Ihnen, Ihre Wäsche je nach Gewebetyp optimal zu trocknen. Bitte beachten Sie die Trockenzeit bereits durchgeführter Trockengänge.

Zusätzlicher Trockengang

Ist die Wäsche am Ende eines Trockenprogramms noch zu feucht, wählen Sie noch einen kurzen Trockengang.



WARNUNG!

Die Wäsche nicht zu stark trocknen. Das vermeidet Knitterfalten und/oder das Einlaufen der Wäsche.

REINIGUNG UND PFLEGE

Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer das Gerät vom Stromnetz trennen.

Entkalken

Unser normales Leitungswasser enthält Kalk. Daher sollte in regelmäßigen Abständen ein Wasserenthärter benutzt werden. Lassen Sie den Wasserenthärter in einem separaten Waschgang ohne Wäsche wirken und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Wasserenthärters. Dies hilft, Kalkablagerungen zu verhindern.

Nach jedem Waschgang

Lassen Sie die Tür eine Weile offen stehen. Dies trägt dazu bei, Schimmelbildung und muffigen Geruch im Geräteinneren zu vermeiden. Lässt man die Tür nach dem Waschen offen, schont dies die Gummidichtung.

Waschgang zur Pflege der Maschine

Wenn Sie beim Waschen überwiegend niedrige Temperaturen benutzen, können sich Rückstände in der Trommel ansammeln.

Wir empfehlen daher die regelmäßige Durchführung eines Waschgangs zum Reinigen der Maschine.

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- In der Trommel darf sich keine Wäsche befinden.
- Wählen Sie das heißeste Baumwollwaschprogramm.
- Verwenden Sie eine normale Menge Pulverwaschmittel mit Bleichmittel.

Reinigung der Außenseiten

Reinigen Sie die Außenseiten des Geräts nur mit Seifenlauge und trocknen Sie sie anschließend gründlich.

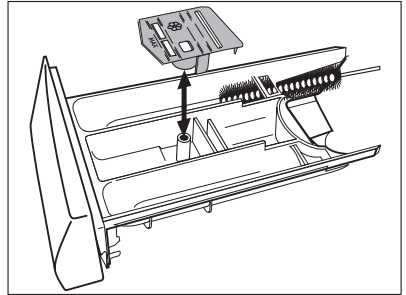


Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses keinen Brennspritus, keine Lösungsmittel oder ähnliche Produkte.

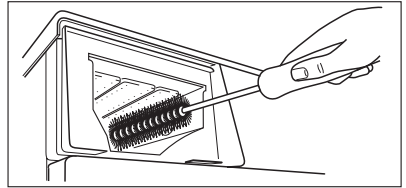
Waschmittelschublade

Die Schublade für das Waschpulver muss regelmäßig gereinigt werden.

1. Entnehmen Sie die Schublade, indem Sie sie mit kräftigem Ruck herausziehen.
2. Entfernen Sie den Einsatz für Zusatzmittel aus dem mittleren Fach.
3. Alle Teile mit Wasser reinigen.
4. Den Einsatz für Zusatzmittel bis zum Anschlag aufstecken, so dass er fest sitzt.



5. Reinigen Sie den gesamten Einspülbereich der Waschmaschine, insbesondere die Düsen oben in der Waschmittelkammer mit einer Bürste.
6. Setzen Sie die Waschmittelschublade in die Führungsschienen ein und schieben Sie sie ins Gerät.



Wäschetrommel

Rostablagerungen in der Trommel können durch Fremdkörper in der Waschmaschine oder durch eisenhaltiges Wasser entstehen.



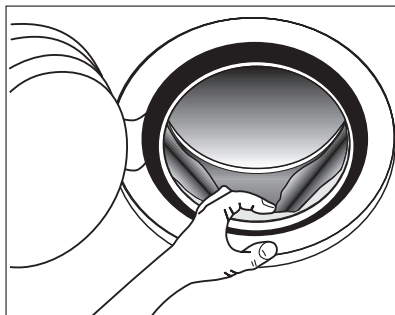
Benutzen Sie keine Reinigungsmittel auf Säurebasis, keine chlorierten Scheuermittel und keine Metallschwämmchen oder Stahlwolle zum Reinigen der Trommel.

1. Rostrückstände auf der Innenfläche der Trommel mit einem Edelstahl-Reinigungsmittel entfernen.
2. Zum Entfernen von Reinigungsmittelrückständen lassen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durchlaufen.

Programm: Kurzprogramm Koch-/Buntwäsche bei maximaler Temperatur, geben Sie ca. 1/4 Messbecher Waschmittel dazu.

Türdichtung

Kontrollieren Sie regelmäßig die Türdichtung und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper aus den Falten.



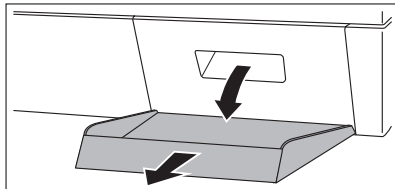
Laugenpumpe

Die Pumpe sollte regelmäßig überprüft werden, insbesondere, wenn:

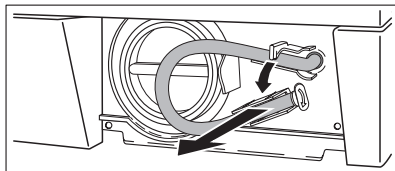
- die Maschine nicht abpumpt und/oder schleudert
- die Maschine beim Abpumpen ungewöhnliche Geräusche macht, weil Sicherheitsnadeln, Münzen o.ä. die Pumpe blockieren.

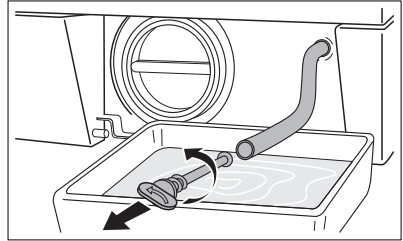
Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist.
3. Öffnen Sie die Pumpenklappe.

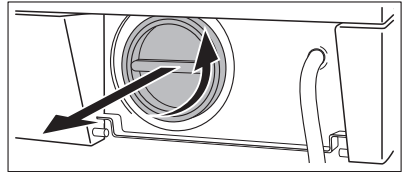


4. Stellen Sie einen geeigneten Behälter neben der Pumpe bereit, um das Restwasser aus der Pumpe aufzufangen.
5. Ziehen Sie den Notentleerungsschlauch heraus, halten Sie das Ende in den Behälter und entfernen Sie die Abdeckung.

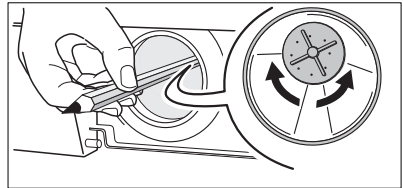
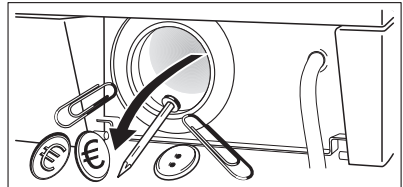




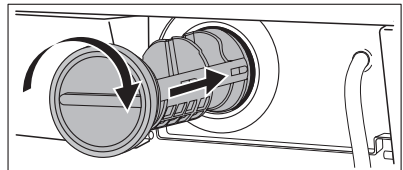
6. Wenn kein Wasser mehr abläuft, schrauben Sie den Deckel der Laugenpumpe entgegen dem Uhrzeigersinn auf und ziehen ihn heraus. Halten Sie stets einen Lappen bereit, um austretendes Wasser beim Abnehmen des Deckels aufzuwischen.



7. Drehen Sie den Pumpenflügel und entfernen Sie dabei vorhandene Fremdkörper.



8. Verschließen Sie den Notentleerungsschlauch und schieben Sie den Schlauch wieder in die Maschine.



9. Schrauben Sie den Deckel wieder fest ein.
10. Schließen Sie die Pumpenklappe.



WARNUNG!

Wenn das Gerät in Betrieb ist, kann sich je nach gewähltem Programm heißes Wasser in der Pumpe befinden. Entfernen Sie den Pumpendeckel niemals während eines Waschgangs. Warten Sie immer, bis die Maschine den Waschgang beendet hat und leer ist. Achten Sie

beim Aufsetzen des Pumpendeckels auf einen festen Sitz, um zu verhindern, dass Wasser austritt oder dass Kinder den Deckel entfernen können.

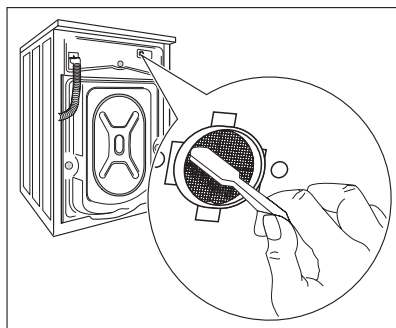
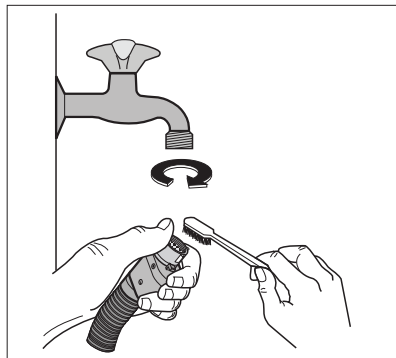
Wasserzulauffilter reinigen



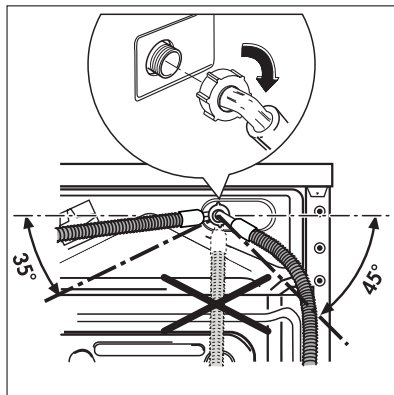
Wenn das Gerät kein Wasser oder nur sehr langsam Wasser einfüllt, blinkt die gelbe Kontrolllampe der Starttaste oder das Display zeigt (je nach Ausstattung) den entsprechenden Alarm an (siehe Kapitel „Was tun, wenn...“). Prüfen Sie, ob der Wasserzulauffilter verstopft ist.

So reinigen Sie die Wasserzulauffilter:

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
 2. Schrauben Sie den Schlauch vom Hahn ab.
 3. Reinigen Sie den Filter im Schlauch mit einer harten Bürste.
 4. Schrauben Sie den Schlauch wieder an den Hahn an. Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss in Ordnung ist.
-
5. Schrauben Sie den Schlauch vom Gerät ab. Halten Sie ein Tuch bereit, da möglicherweise etwas Wasser herausfließt.
 6. Reinigen Sie den Filter im Ventil mit einer harten Bürste oder einem Lappen.



7. Schrauben Sie den Wasserschlauch wieder an das Gerät und stellen Sie sicher, dass der Anschluss dicht ist.
8. Drehen Sie den Wasserhahn auf.



Frostschutzmaßnahmen

Wenn die Waschmaschine in einem Raum aufgestellt ist, in dem die Temperatur unter 0°C abfallen kann, ergreifen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

1. Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Hahn ab;
2. Stellen Sie einen flachen Behälter auf den Fußboden und lassen Sie das Wasser über den Notentleerungsschlauch in den Behälter laufen;
3. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch wieder fest auf und schieben Sie den Notentleerungsschlauch nach dem Aufstecken der Verschlusskappe wieder in die Maschine zurück.

Damit haben Sie alles Wasser aus der Waschmaschine ablaufen lassen, das gefrieren und dadurch Schäden am Gerät verursachen könnte.

Verwenden Sie die Maschine erst wieder bei einer Raumtemperatur von über 0°C.

Notentleerung

Wenn das Wasser nicht abgepumpt wird, lassen Sie es wie folgt aus der Maschine ab:

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose;
2. Schließen Sie den Wasserhahn;
3. Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist;
4. Öffnen Sie die Pumpenklappe;
5. Stellen Sie einen Behälter auf den Fußboden und halten Sie das Ende des Notentleerungsschlauchs in den Behälter. Entfernen Sie den Verschlussstopfen vom Schlauch. Das Wasser fließt in den Behälter. Wenn der Behälter voll ist, stecken Sie den Stopfen wieder in den Schlauch. Entleeren Sie den Behälter. Wiederholen Sie den Vorgang, bis kein Wasser mehr herausfließt;
6. Falls nötig, reinigen Sie die Pumpe wie vorab beschrieben;
7. Verschließen Sie den Notentleerungsschlauch und schieben Sie ihn in die Maschine zurück;
8. Schließen Sie die Pumpenklappe und schließen Sie die Tür.

WAS TUN, WENN ...

Einige Probleme lassen sich auf Wartungsfehler oder Versehen zurückführen und können leicht gelöst werden, ohne den Kundendienst zu rufen. Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie die nachstehenden Punkte überprüfen.

Während des Gerätebetriebs ist es möglich, dass die **gelbe** Kontrolllampe der Taste **7** blinkt, einer der folgenden Alarmcodes angezeigt wird und gleichzeitig alle 20 Sekunden ein akustisches Signal ausgegeben wird, um anzuzeigen, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- **E10** : Störung bei der Wasserversorgung
- **E20** : Störung beim Wasserablauf
- **E40** : Tür geöffnet
- **EFO** : Das Aqua-Stopp System wurde aktiviert.
- **EC1**: Das Einlassventil ist verstopft.

Beheben Sie die Ursache und drücken Sie die Taste **7**, um das Gerät neu zu starten. Wenn nach allen Prüfungen das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Die Waschmaschine startet nicht:	Die Tür wurde nicht geschlossen. E40 • Drücken Sie die Tür fest zu. Der Stecker ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt. • Stecken Sie den Stecker richtig in die Steckdose. Die Steckdose wird nicht mit Strom versorgt. • Überprüfen Sie bitte die Elektroinstallation im Haus. Die Hauptsicherung ist durchgebrannt. • Setzen Sie eine neue Sicherung ein. Der Programmwahlschalter ist nicht richtig eingestellt und die Taste 7 wurde nicht gedrückt. • Drehen Sie bitte den Programmwahlschalter und drücken Sie erneut die Taste 7. Die Zeitvorwahl wurde gewählt. • Löschen Sie die Zeitvorwahl, falls der Waschgang sofort gestartet werden soll. Die Kindersicherung wurde eingeschaltet. • Schalten Sie diese Funktion aus.

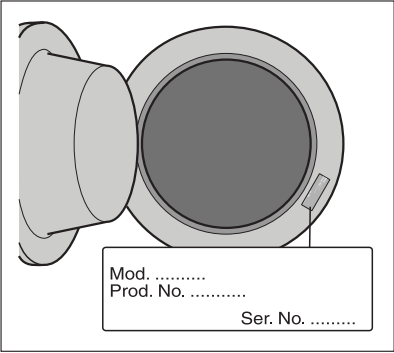
Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Die Waschmaschine füllt kein Wasser auf:	Der Wasserhahn ist geschlossen. E10 • Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Zulaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. E10 • Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Filter im Zulaufschlauch oder der Filter im Zulaufventil ist blockiert. E10 • Reinigen Sie die Wasserzulauffilter. (Unter „Reinigung des Wasserzulauffilters“ finden Sie nähere Einzelheiten.) Die Tür ist nicht richtig geschlossen. E40 • Drücken Sie die Tür fest zu.
Wasser läuft ein und dann sofort wieder ab:	Das Ende des Ablaufschlauchs liegt zu tief. • Siehe entsprechenden Absatz im Abschnitt „Wasserablauf“.
Das Gerät pumpt nicht ab und/oder schleudert nicht:	Der Ablaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. E20 • Überprüfen Sie den Anschluss des Ablaufschlauchs. Der Ablauffilter ist verstopft. E20 • Reinigen Sie den Ablauffilter. Es wurde eine Option oder ein Programm gewählt, das damit endet, dass noch Wasser in der Trommel steht, oder das auf alle Schleudergänge verzichtet. • Wählen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. • Verteilen Sie die Wäsche neu.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Es befindet sich Wasser auf dem Boden:	Sie haben zu viel Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel verwendet (zu starke Schaumbildung). • Reduzieren Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Zulaufschlauchs auf Dichtheit. Undichtigkeiten sind nicht immer leicht zu erkennen. Da das Wasser den Schlauch hinabläuft, prüfen Sie, ob er feucht ist. • Kontrollieren Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Ablauf- oder Zulaufschlauch ist beschädigt. • Tauschen Sie den Schlauch gegen einen neuen aus. Die Verschlusskappe des Notentleerschlauchs wurde nach der Reinigung nicht wieder aufgesteckt oder der Filter nicht korrekt eingeschraubt. • Verschließen Sie den Notentleerschlauch und schrauben Sie den Filter vollständig ein.
Die Waschergebnisse sind unbefriedigend:	Sie haben zu wenig Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel benutzt. • Erhöhen Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Hartnäckige Flecken wurden nicht vorbehandelt. • Verwenden Sie zur Behandlung hartnäckiger Flecken handelsübliche Produkte. Es wurde eine falsche Temperatur ausgewählt. • Überprüfen Sie, ob Sie die korrekte Temperatur gewählt haben. Das Gerät ist überladen. • Verringern Sie die Wäschemenge.
Die Tür lässt sich nicht öffnen:	Das Programm läuft noch. • Warten Sie das Ende des Waschprogramms ab. Die Tür wurde noch nicht entriegelt. • Warten Sie, bis das Symbol 7.5 erloschen ist. Es befindet sich Wasser in der Trommel. • Wählen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm, um das Wasser abzupumpen.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Das Gerät vibriert oder läuft sehr laut:	Transportsicherungen und Verpackungsteile wurden nicht entfernt. • Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig aufgestellt ist. Das Gerät wurde nicht mit den Schraubfüßen ausgerichtet. • Überprüfen Sie, ob das Gerät waagrecht steht. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. • Verteilen Sie die Wäsche neu. Möglicherweise befindet sich nur sehr wenig Wäsche in der Trommel. • Füllen Sie mehr Wäsche ein.
Das Schleudern beginnt erst spät oder gar nicht:	Die elektronische Unwuchterkennung hat eingegriffen, weil die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. Die Wäsche wird neu verteilt, indem die Trommel in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Dieser Vorgang kann sich einige Male wiederholen, bevor die Unwucht verschwunden ist und das Schleudern fortgesetzt werden kann. Falls die Wäsche nach einigen Minuten immer noch nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist, schleudert die Maschine nicht. • Möglicherweise befindet sich zu wenig Wäsche in der Trommel. Geben Sie noch weitere Wäschestücke dazu, verteilen Sie die Wäsche mit der Hand neu, und wählen Sie dann das Schleuderprogramm.
Das Gerät trocknet nicht oder nicht richtig:	Die Trockenzeit wurde noch nicht gewählt. • Wählen Sie die Trockenzeit. Der Wasserhahn ist zugedreht. E10 • Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Ablauffilter ist verstopft. E20 • Reinigen Sie den Ablauffilter. Das Gerät ist überladen. • Verringern Sie die Wäschemenge. Die ausgewählte Trockenzeit bzw. der Trocknungsgrad war für die Wäsche nicht geeignet. • Wählen Sie eine geeignete Trockenzeit bzw. einen geeigneten Trocknungsgrad für die Wäsche.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Das Gerät macht ungewöhnliche Geräusche:	Dieses Gerät ist mit einem Motor ausgestattet, der im Vergleich zu anderen herkömmlichen Motoren ungewöhnliche Geräusche macht. Dieser neue Motor sorgt für einen sanfteren Anlauf und eine gleichmäßigere Verteilung der Wäsche in der Trommel während des Schleuderns sowie für eine bessere Stabilität der Maschine.
In der Trommel ist kein Wasser zu sehen:	Moderne Geräte arbeiten sehr wirtschaftlich und verbrauchen sehr wenig Wasser, ohne dabei ein schlechteres Waschergebnis zu erzielen.
Das Display zeigt den Alarmcode <i>EFO</i> :	Das Aqua-Stopp-System wurde aktiviert. • Ziehen Sie den Stecker aus der Netzdose, drehen Sie den Wasserhahn zu und wenden Sie sich an den lokalen Kundendienst.
Das Display zeigt den Alarmcode EC1:	Das Einlassventil ist verstopft. • Ziehen Sie den Stecker aus der Netzdose, drehen Sie den Wasserhahn zu und wenden Sie sich an den lokalen Kundendienst.
Die Wäsche ist voller verschiedenfarbiger Flusen:	Im vorherigen Waschgang haben sich andersfarbige Flusen von der Wäsche gelöst (siehe „Flusen in der Wäsche“ im Kapitel „Waschen und Trocknen“). • Der Trockengang entfernt einige dieser Flusen. • Reinigen Sie die Wäschestücke mit einem Flusenentferner. Befindet sich eine große Menge Flusen in der Trommel, wiederholen Sie folgendes Verfahren zweimal: • Reinigen Sie die leere Trommel, die Dichtung und die Tür gründlich mit einem feuchten Tuch. • Führen Sie einen Spülgang aus. • Legen Sie einen Lappen aus Wolle oder Florgewebe in die Trommel. • Führen Sie einen 10-minütigen Trockengang aus. • Entnehmen Sie das alte Wolltuch. Sie können jetzt andere Wäsche waschen.

Wenn Sie das Problem nicht genau bestimmen oder lösen können, wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Beim Anruf sollten Sie Angaben zum Modell, die Produktnummer, die Seriennummer und das Kaufdatum Ihrer Maschine zur Hand haben: Der Kundendienst benötigt diese Informationen.



TECHNISCHE DATEN

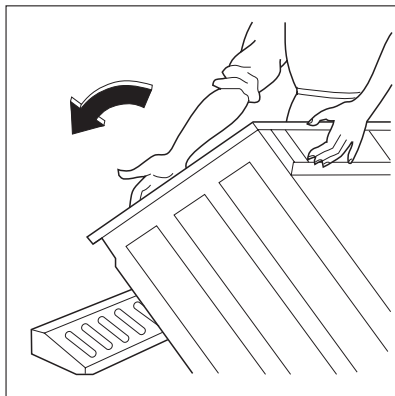
Abmessungen	Breite Höhe Tiefe	60 cm 82 cm 63 cm
Elektrischer Anschluss Spannung - Gesamtleistung - Sicherung	Die elektrischen Anschlusswerte befinden sich auf dem Typen- schild innen an der Gerätetür.	
Wasserdruck	Minimum Maximum	0,05 MPa 0,8 MPa
Maximale Beladung	Koch-/Buntwäsche	7 kg
Max. Trockenladung	Koch-/Buntwäsche Pflegeleicht	4 kg 2 kg
Schleuderdrehzahl	Maximum	1600 U/min

MONTAGE

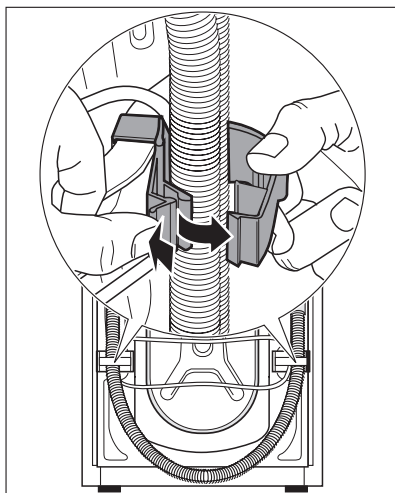
Auspacken

Bevor das Gerät verwendet werden kann, müssen alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien entfernt werden.
Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen für eventuelle zukünftige Transporte des Gerätes aufzubewahren.

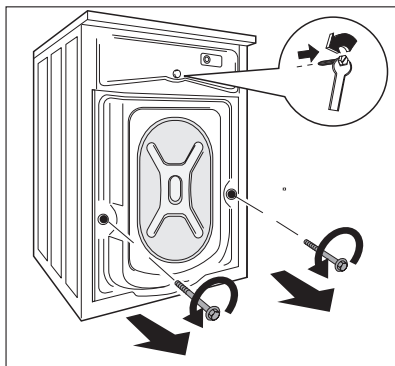
1. Legen Sie die Maschine nach Entfernen der Verpackung vorsichtig auf die Rückseite, um die Polystyrolplatte unter der Maschine zu entfernen.



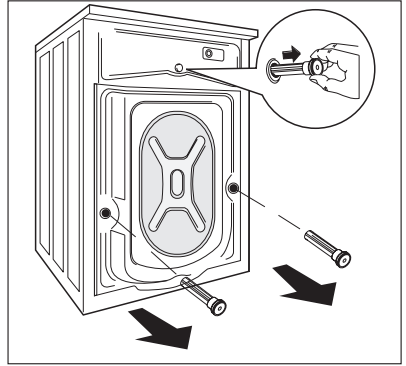
2. Entnehmen Sie das Stromkabel und den Ablaufschlauch aus den Schlauchhalterungen auf der Geräterückseite.



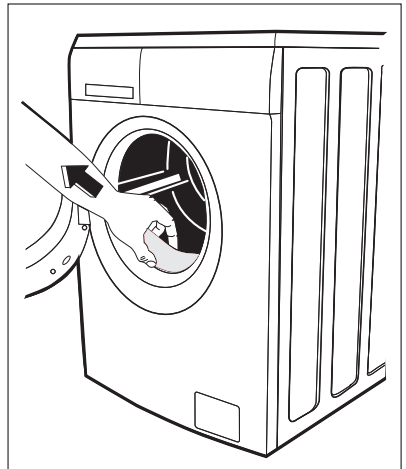
3. Lösen Sie die drei Schrauben.



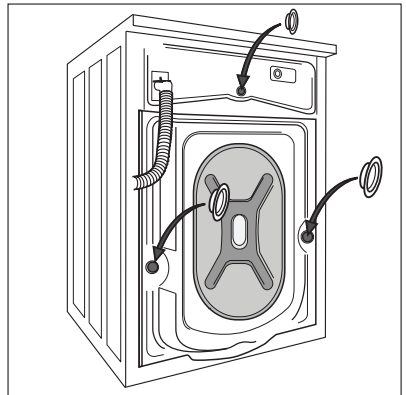
4. Ziehen Sie die entsprechenden Kunststoff-Distanzstücke heraus.



5. Öffnen Sie die Tür und entnehmen Sie den Zulaufschlauch aus der Trommel sowie den Polystyrolblock, der an der Türdichtung befestigt ist.



6. Verschließen Sie das kleinere obere Loch und die beiden größeren Löcher mit den entsprechenden Kunststoffkappen, die sich im Beutel mit der Benutzerinformation befinden.
7. Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch wie in Abschnitt "Wasserzulauf" beschrieben an.



Aufstellen und Ausrichten

Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen, harten Boden auf.

Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation um die Maschine herum nicht durch Teppiche, Läufer usw. beeinträchtigt wird.

Wenn Sie das Gerät auf kleinformatigen Fliesen aufstellen, legen Sie eine Gummimatte unter. Stellen Sie niemals Pappe, Holz oder ähnliches Material unter das Gerät, um Unebenheiten des Bodens auszugleichen.

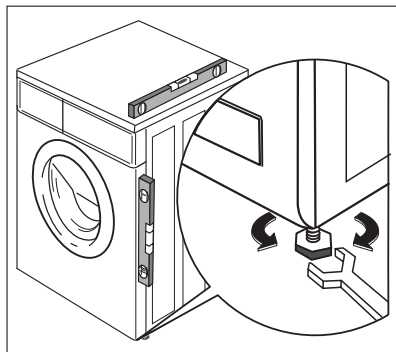
Sollte es sich nicht vermeiden lassen, die Maschine neben einem Gasherd oder Kohleofen installieren zu müssen, dann muss eine Isolierwand mit Aluminiumfolie auf der Seite, die zum Herd oder Ofen zeigt, zwischen beiden Geräten eingesetzt werden.

Die Maschine darf nicht in Räumen aufgestellt werden, in denen die Temperatur unter 0°C fallen kann.

Wasserzulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder eingeklemmt werden.

Achten Sie beim Installieren des Geräts darauf, dass es im Fall einer Störung für den Techniker gut zugänglich ist.

Richten Sie das Gerät genau waagrecht aus, indem Sie die Schraubfüße weiter heraus oder hinein schrauben. Legen Sie zum Ausgleichen von Bodenebenenheiten auf keinen Fall Karton, Holzstücke oder ähnliche Materialien unter das Gerät.



1 Satz Gummipuffer (4055126249)

Sie erhalten dieses Zubehör bei Ihrem Vertragshändler.

Diese Gummipuffer werden besonders für lose, rutschige Böden und Holzböden empfohlen. Stellen Sie das Gerät auf die Gummipuffer, um Vibrationen, Geräusche und das „Wandern“ des Geräts während des Betriebs zu verhindern.

Lesen Sie aufmerksam die dem Bausatz beiliegende Anleitung.

Wasserzulauf

Ein Zulaufschlauch wird mitgeliefert und befindet sich im Inneren der Trommel.

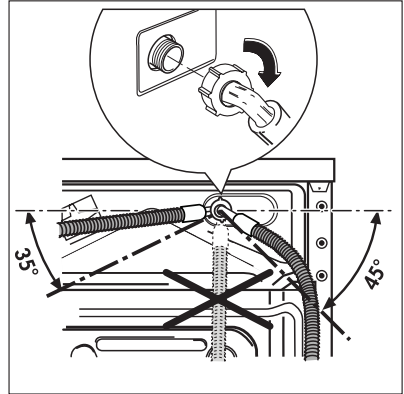
Dieses Gerät muss an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.

Verwenden Sie für den Wasseranschluss nicht den Schlauch Ihres bisherigen Gerätes.

1. Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie den Zulaufschlauch heraus.
2. Schließen Sie den Schlauch mit dem Winkelverbindungsstück an die Maschine an.

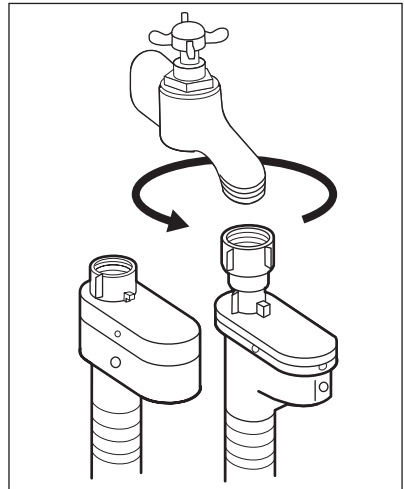


Richten Sie den Zulaufschlauch nicht nach unten. Führen Sie den Schlauch in einem Winkel nach links oder rechts, je nach der Position des Wasserhahns.



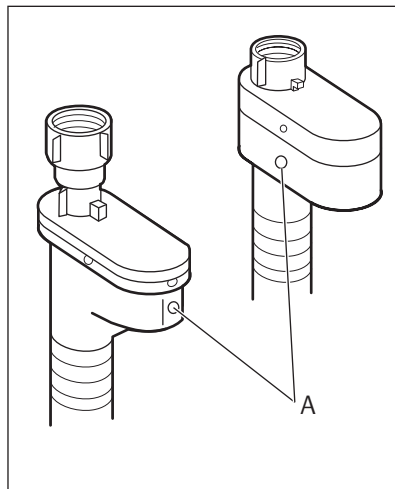
3. Schließen Sie den Schlauch korrekt durch Lösen der Ringmutter an. Ziehen Sie die Ringmutter nach dem Positionieren des Zulaufschlauchs wieder fest, um Wasseraustritt zu vermeiden.
4. Schließen Sie den Schlauch an einen Wasserhahn mit einer 3/4" Schlauchverschraubung an. Verwenden Sie stets den mit dem Gerät mitgelieferten Schlauch.

Der Zulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Ist er zu kurz und möchten Sie den Wasserhahn nicht verlegen, müssen Sie einen neuen, längeren Schlauch speziell zur Verwendung für Waschmaschinen kaufen. Die Installation muss gemäß den geltenden Vorschriften des lokalen Wasseramts und der Gebäuderegulierung durchgeführt werden. Prüfen Sie den für einen sicheren Betrieb des Geräts vorgeschriebenen Mindestwasserdruck in Kapitel "Technische Daten".



Wasserstopp-Vorrichtung

Der Wasserzulaufschlauch ist mit einer Wasserstopp-Vorrichtung als Schutz gegen Wasserschäden ausgestattet, die durch das natürliche Altern des Schlauchs auftreten können. Dieser Fehler wird durch ein rotes Feld im Sichtfenster "A" angezeigt. Sollte sich diese Störung einstellen, drehen Sie den Wasserhahn zu und lassen Sie vom Kundendienst den Schlauch ersetzen.



Wasserablauf



- Die Höhe des Ablaufschlauchs darf 100 cm nicht überschreiten.
- Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Einen Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück erhalten Sie bei unserem Kundendienst.
- Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und muss gegen Herunterfallen gesichert sein.

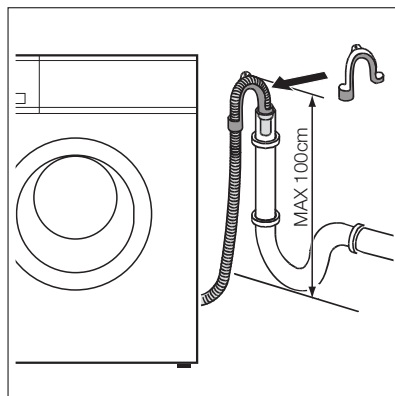
Das Ende des Ablaufschlauchs kann auf drei Arten angeschlossen werden:

Direkte Einleitung in ein Ablaufrohr. Befestigen Sie den Haken am Ablaufschlauch und hängen Sie den Schlauch in das Ablaufrohr. Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch nicht herunterfallen kann.

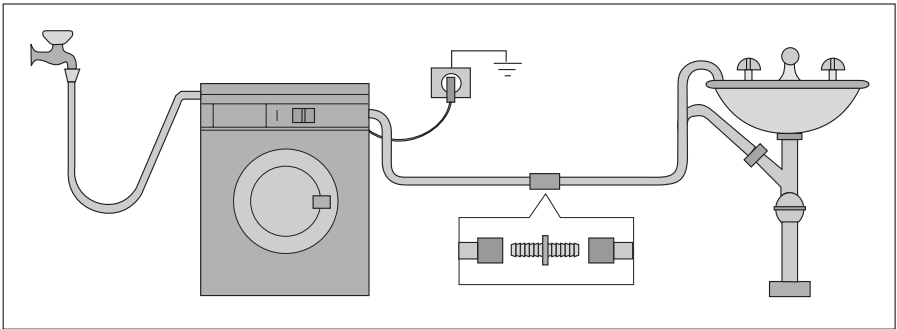
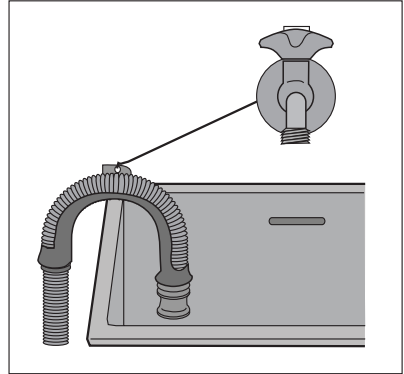
Das Ende des Ablaufschlauchs muss stets belüftet sein, d.h. der Innendurchmesser des Ablaufrohres muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs.

Das Ende des Schlauchs wird mit der mit dem Gerät mitgelieferten Plastikschlauchführung über die Beckenkante gehängt.

Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das Schlauchende nicht abrutschen kann, während Wasser aus dem Gerät abläuft. Fixieren Sie es mit einem Stück Schnur am Hahn oder befestigen Sie es an der Wand.



Sie können den Ablaufschlauch an ein Becken anschließen. Der Ablaufschlauch muss sich über dem Becken befinden. Befestigen Sie den Ablaufschlauch mit einer Klemme am Becken.



Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Einen Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück erhalten Sie bei unserem Kundendienst.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Die Daten der elektrischen Anschlusswerte finden sich auf dem Typenschild innen an der Gerätetür.

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.



WARNUNG!

Das Gerät an eine geerdete Steckdose anschließen.



WARNUNG!

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Missachtung der Sicherheitshinweise entstehen sollten.



WARNUNG!

Nach der Installation des Geräts muss das Netzkabel leicht zugänglich sein.

**WARNUNG!**

Falls das Netzkabel des Geräts ersetzt werden muss, muss dies durch unseren Kundendienst durchgeführt werden.

UMWELTTIPPS

Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Verpackungsmaterial

Materialien mit dem Symbol  sind wiederverwertbar.

>PE<=Polyethylen

>PS<=Polystyrol

>PP<=Polypropylen

Solche Materialien können der Wiederverwertung zugeführt werden, indem sie ordnungsgemäß in den entsprechenden Sammelbehältern entsorgt werden.

Umwelttipps

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Normal verschmutzte Wäsche kann ohne Vorwäsche gewaschen werden. Dies spart Waschmittel, Wasser und Energie (und die Umwelt wird weniger belastet).
- Die Maschine arbeitet wirtschaftlicher, wenn sie ganz gefüllt ist.
- Mit einer entsprechenden Vorbehandlung lassen sich Flecken und gewisse Verschmutzungen entfernen; danach kann die Wäsche bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge.

